Quelle: Zeitungsauschnitt
oberpfalz medien
DER NEUE TAG
Grenz-Warte

Den Frühling ins Haus holen

Kunsthandwerkermarkt am 19. März im Museum – Schönes aus der Region

Oberviechtach. (bgl) Die Tage werden länger, die Sonnenstrahlen wärmer und die noch kahlen Bäume im Garten bekommen langsam wieder eine Stimme, wenn die Wintervögel weniger die Futterhäuschen aufsuchen, dafür um so interessanter für sie die Bruthäuschen sind.

Einer solchen Umwandlung von den Wintergewohnheiten zum Frühjahr hin, unterliegen auch die Menschen. Vor allem die passionierten Gartler, die da und dort zwischen den ansonsten noch kahlen Beeten die bereits sprießenden Schneeglöckchen beobachten. Dieser Stimmungswandel kommt den Museumsleuten gerade recht und darum laden sie am Sonntag, 19. März (Josefitag) die Bevölkerung zum „Kunsthandwerkermarkt“ ein.

Gedrechselte Holzschalen oder kreative Objekte aus Keramik, Glas oder Wolle. Das Angebot am Kunsthandwerkermarkt ist vielfältig. Bild: bgl

Ostern und Kommunion

Bei dieser Verkaufsausstellung im Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum bieten bekannte Kunsthandwerker wieder ihre Waren und vielfältig kreativen Objekte, passend für Garten, Ostern, Kommunion und Muttertag für draußen und für drinnen an. Dies beispielsweise in Form von handgetöpferter Keramik für Haus und Garten, Tonbilder nach Hundertwasser-Art und aus heimischen Hölzern wird eine große Auswahl feiner Schalen und sonstiger Kunstobjekte angeboten. Individuell handgefertigt wird auch „Tiffany-Glaskunst“. Es gibt moderne und praktische Unikate und Utensilien aus pflanzengefärbter Wolle, Flachs oder Seide und damit Körper und Geist wieder in Schwung kommen: „Filz-Aroma-Therapie“, duftende Pflanzenöl-Seifen und Heilwolle.

Bei der Arbeit zuschauen kann man, wenn in alter Technik der „schönen Arbeit“ (Klosterarbeit) kleine Kostbarkeiten gefertigt werden. Ebenfalls über die Schulter blicken kann man bei der Herstellung von charakteristischem Porzellanschmuck. Jedes Stück der designten Porzellaneier und Gänseeier sowie der Kalligraphiebilder ist frei geformt und jedes ein Unikat. Aber auch die Gaumenfreuden kommen nicht zu kurz. Es gibt Marmeladen, Säfte und Sirup aus eigener Herstellung, sowie Honig und Imkereiprodukte.

Für das leibliche Wohl sorgt das Küchenteam des Museumsvereins mit Kaffee und Kuchen. Der Nachwuchs wird zu einem eigenen Kinderprogramm eingeladen und zwar zum gemeinsamen Filzen von lustigen Eierwärmern.